



## Presstext

# Faszination der Ursprünglichkeit – Die touristischen Highlights Madagaskars

**Frankfurt, Oktober 2010** - Madagaskar, das Land von Kaffee und Vanille, ist mit seinen unterschiedlichen Landschaften sowie der einzigartigen Flora und Fauna eines der faszinierendsten Urlaubsziele der Welt. Die Insel vor Afrikas Ostküste garantiert ihren Besuchern unvergessliche Erlebnisse. Ob Abenteuerer, Naturliebhaber oder Strandurlauber, das Land hält für jeden das passende bereit. Von Hochlandsteppen und Bergregionen, über Trockensavannen bis hin zu tropischen Regenwäldern und traumhaften Sandstränden, die Vielfalt der weltweit viertgrößten Insel ist kaum zu übertreffen. In jeder Ecke spiegelt sich die wilde Ursprünglichkeit wider und verleiht dem exotischen Eiland einen ganz besonderen Charme.

Am besten erlebt man die Natur Madagaskars in einem der zahlreichen Naturschutzgebiete. Die bekanntesten Naturparks sind die von Isalo, Andasibe, Ranomafana, Ankarana, Montagne d'Ambre, Bemaraha und Ankarafantsika. Sie begeistern mit atemberaubenden Landschaften und ihrem Reichtum an Tier- und Pflanzenarten. Auf 5000 Kilometer Länge befinden sich zudem rund um die Insel traumhafte Sandstrände, prächtige Korallenriffe und verwunschene Mangrovenwälder.

### **Antananarivo und Umgebung**

Der Besuch der Hauptstadt Madagaskars bietet ausgezeichnete Hotels und Restaurants, gute Einkaufsmöglichkeiten für heimische Produkte und einen herrlichen botanischen Garten. Auch die nähere Umgebung hält mit dem Lemurs Park, der Croc-Farm und einigen alten Königssitzen zahlreiche touristische Attraktionen bereit. Der Abstecher in die Schutzgebiete Mantadia und Analamazaotra im Osten und die vulkanischen Hochlandlandschaften im Westen sind in drei Stunden problemlos erreichbar.



### **Die Insel Nosy Be**

Die kleine Insel Nosy Be nordwestlich von Madagaskar ist bestens geeignet für bade- und tauchbegeisterte Urlauber. Sie ist die touristisch am besten erschlossene Region Madagaskars mit zahlreichen komfortablen Hotels und dem kleinen Naturpark Lokobe im südlichen Teil der Insel.

### **Die Pirateninsel Ste. Marie (Nosy Boraha)**

Die ehemalige Seeräuberinsel Ste. Marie vor der Ostküste Madagaskars trägt heute den Namen Nosy Boraha und hat viel von ihrem ursprünglichen, wilden Charme bewahrt. Neben Nosy Be ist Ste. Marie die zweite große bewohnte Insel, die Madagaskar direkt vorgelagert ist. Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Angeln und Tauchen bringen Abwechslung in den sonst ruhigen und erholsamen. Die größte Attraktion ist die alljährliche Ansammlung von Buckelwalen in der Zeit von Mitte August bis September.

### **Das südliche Hochland bis Fianarantsoa**

Das zentrale bis südliche Hochland ist Madagaskars Reiskammer. Die grünen Terrassen umgeben zahlreiche kleine Dörfer, die sich malerisch in die Umgebung einbetten. Eine gute Straßenverbindung von Antananarivo führt nach Fianarantsoa, der zweitgrößten Stadt der Region. Besonders interessant ist der Kern der ursprünglichen Altstadt im Ortsteil Antananambony, der zahlreiche Kirchen beherbergt. Von der Kathedrale von Ambozontany aus kann man leicht den Kianjasa-Berg (1370 m) ersteigen.

### **Morondava und der große Westen**

Die Gegend von Morondava, auf madagassisches das Menabe, im trockenen Westen von Madagaskar ist berühmt für ihre Baobab-Wälder und Sukkulente-Flora. Morondava stellt zudem einen hervorragenden Ausgangspunkt für Ausflüge in die Schutzgebiete von Kirindy und Bemaraha mit den berühmten Steinwäldern der Tsingy's und der Baobab-Allee dar.



OFFICE NATIONAL  
DU TOURISME DE  
MADAGASCAR

## **Kontakt:**

Kleber PR Network GmbH  
Rainer Fornauf (Presse), Sonja Arnold (Marketing)  
Hamburger Allee 45  
D-60486 Frankfurt  
Tel. +49 69 719136-30/-36  
Fax +49 69 719136-51  
Email: [fornauf.rainer@kprn.de](mailto:fornauf.rainer@kprn.de), [arnold.sonja@kprn.de](mailto:arnold.sonja@kprn.de)  
Allgemeine Anfragen an [madagaskar@kprn.de](mailto:madagaskar@kprn.de)  
Internet: [www.kprn.de](http://www.kprn.de)

Die Aktivitäten des Office National du Tourisme de Madagascar (ONTM) werden dank der Unterstützung der Agence Française de Développement (AFD) realisiert.